



Titel	Forschen im Stadtarchiv Lippstadt
Archiv	Stadtarchiv Lippstadt
Schule	Grundschule An der Pappelallee Lippstadt
Schulform	Grundschule
Jahrgangsstufe	3
Fach	Sachunterricht, Deutsch
Dauer / Zeitaufwand	10 Unterrichtsstunden / Dauer des Archivbesuchs: 2-3 Unterrichtsstunden / ggf. auch mehr

Grundidee /
Unterrichtsgegenstand

- Erforschen und Vermittlung der Stadtgeschichte
- Die Funktion des Stadtarchivs in Lippstadt kennen lernen

Zielsetzung

- Allgemeiner Überblick über die Stadtgeschichte
- Vorstellung grundlegender Arbeitsweisen in Archiven
- Vorstellung von Dokumenten aus verschiedenen Jahrhunderten
- Besichtigung der Archivräume

Vorbereitung

- Im Sachunterricht wird im 3. Schuljahr die Geschichte der Stadt Lippstadt behandelt.
- Die Schule nimmt Kontakt zum Stadtarchiv auf. Es werden Termine vereinbart.
- Die Schüler bereiten Fragen für den Archivbesuch vor.

Durchführung

- Rundgang Archiv
- Stadtgeschichte
- Planstadt Lippstadt / Graf Bernhard II
- Vorstellen alter Urkunden
- Kennenlernen unterschiedlicher Papiere
- Die Zeitung „Der Patriot“ früher im Vergleich zu heute
- Alte Fotos von Lippstadts Innenstadt
- Gruppenarbeit: In kleinen Gruppen üben sich die Schüler in den Aufgaben eines Stadtarchivars und sortieren unterschiedliche Gegenstände wie z.B. Zeitungsartikel, Fotos, Urkunden, Zeugnisse usw. in für das Stadtarchiv wichtig und unwichtig
- Fragerunde der Schüler zum Archiv
- Verteilen der Archiv-Urkunden und Broschüre des Stadt-Archivs

Möglicher zweiter Besuch im Stadtarchiv zum Thema: Erlernen einer „Geheimschrift“ / Sütterlin

- Die altdeutsche Schrift kennenlernen
- Schreiben wie im Mittelalter: Erste Schreibübungen mit Feder und Tinte



Fazit

Die Schüler werden an die Geschichte der Stadt Lippstadt heran geführt. Sie lernen das Stadtarchiv als außerschulischen Lernort kennen.

Idee von

Frau Dr. Becker, Stadtarchiv Lippstadt
Frau Niemeier-Illies, Grundschule An der Pappelallee



PRESEMITTEILUNG

13.06.2012

Bildungspartnerschaft mit Archiv besiegelt Pappelallee-Grundschüler erleben Stadtgeschichte hautnah

Lippstadt. Was ist eigentlich ein Archiv und wozu braucht man das? Welche Aufgaben hat ein Archivar und wer bestimmt, was im Archiv aufbewahrt wird? Fragen über Fragen, die sich unter anderem auch die Schüler der Grundschule An der Pappelallee gestellt haben. Daraus entstanden ist der Wunsch nach einer engeren Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv. Diese wurde mit der Unterzeichnung einer "Bildungspartnerschaft Archiv und Schule" jetzt offiziell besiegelt. Dazu waren die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3d mit ihrer Lehrerin Gabriele Niemeier-Illies und Schulleiterin Bettina Pichmann ins Archiv gekommen.

"Für die Kinder ist es bereits der zweite Besuch im Archiv", erzählt Gabriele Niemeier-Illies. Beim ersten Mal hatten die Schüler gemeinsam mit Stadtarchivarin Dr. Claudia Becker das Archiv erforscht und dabei nicht nur etwas über die Lippstädter Stadtgeschichte erfahren, sondern auch alte Urkunden gesehen und gelernt, wie ein Archivar entscheidet, welche Dinge aufbewahrt werden und welche nicht. "Das Spannendste war für die Kinder sicherlich, als sie selbst sortieren mussten", so Dr. Claudia Becker über die ersten Praxiserfahrungen der Schüler im Archiv. Und genau dieser Praxisbezug soll die Bildungspartnerschaft, der eine Initiative des Landes zugrunde liegt, ausmachen. "In der dritten Klasse nehmen die Schüler im Sachunterricht die Lippstädter Stadtgeschichte durch", erklärt Bettina Pichmann. Durch den Besuch und die praktische Arbeit im Stadtarchiv werde das theoretische Wissen noch mehr vertieft und die Schüler würden früh an die Arbeit und die Möglichkeiten im Archiv herangeführt.

Praktisch ging es dann auch beim aktuellen Besuch der Schüler zu. Mit Feder und Tinte lernten die rund 20 Schüler unter der Anleitung von Dr. Claudia Becker die alte "Deutsche Schrift". Die Stadtarchivarin war beeindruckt von ihren gelehrigen Schreischülern, die in dem neu erlernten Sütterlin auch schnell einen unschlagbaren Vorteil erkannten: "Das ist eine richtig coole Geheimschrift", waren sich alle einig. Wie lange sich dieser Vorteil hält, bleibt jedoch abzuwarten, denn die neue Bildungspartnerschaft zwischen Schule und Archiv sieht vor, dass in Zukunft alle dritten Klassen für zwei praktische Unterrichtseinheiten das Archiv besuchen. Bis es soweit ist, können die Schüler der 3d allerdings noch getrost in ihrer neuen Geheimsprache kommunizieren.

STADT **LIPPSTADT**



LICHT · WASSER · LEBEN

Julia Scharte

FON +49 (0)2941/980-313

FAX +49 (0)2941/980-78313

pressestelle@stadt-lippstadt.de

www.lippstadt.de

Foto: Julia Scharte/ Stadt Lippstadt

BU: Schulleiterin Bettina Pichmann (r.), Konrektorin Gabriele Niemeier-Illies (hinten links) und Stadtarchivarin Dr. Claudia Becker (2.v.r.) besiegelten die Bildungspartnerschaft offiziell, während sich die Schüler der Klasse 3d bei ihrem zweiten Besuch im Stadtarchiv schon eifrig in alter Deutscher Schrift übten.